

## WIE BAUEN ARCHITEKTEN UNSERE ZUKUNFT?

Wie wollen wir leben, wie können wir wohnen? Im Häuschen im Grünen, in der Neubausiedlung, im Wohnblock? Auf dem Land, im wachsenden Dorf oder in der pulsierenden Stadt? Allein oder mit mehreren Generationen? Wie wird das massenhafte Bauen menschen- und umweltfreundlich? Wie können Architekten solche Erwartungen planen?

Anonyme Investoren, selbstbewusste Bauherren und kalkulierende Politiker beauftragen die Architekten. Wie beeinflussen sie deren Arbeit?

Stuttgart, das »Tal der Architekten«, hat vom Weißenhof über den Fernsehturm bis zur Kulturmeile eine große Bautradition. Hervorragende Baumeister waren und sind in Baden-Württemberg tätig: etwa in Waldshut, Ulm oder Ditzingen. Etliche Büros werden in der zweiten Generation geführt. Sie sind international gefragt und bauen auf der ganzen Welt – oft am wenigsten im eigenen Land.

Fünf namhafte Vertreter ihrerunft sind in der »Zeitzeugen«-Reihe im Haus der Geschichte zu Gast: Stefan Behnisch, Regine Leibinger, Fritz Auer, Werner Sobek und Manuel Schupp. Sie werden von der Journalistin und Kolumnistin Susanne Offenbach befragt – nach Ideen und Problemen, ihrem Werk und ihren Visionen.



Haus der Geschichte  
Baden-Württemberg  
Konrad-Adenauer-Straße 16  
70173 Stuttgart  
www.hdgbw.de

### Informationen:

Tel.: 0711/212 39 89  
Fax: 0711/212 39 79  
E-Mail: [besucherdienst@hdgbw.de](mailto:besucherdienst@hdgbw.de)

### Öffnungszeiten:

täglich (außer montags):  
10 – 18 Uhr und  
donnerstags: 10 – 21 Uhr

### Öffentliche Verkehrsmittel:

Stadtbahn: U1, U2, U4, U9, U14  
(Haltestelle Staatsgalerie)

Stadtbahn: U2, U3, U4, U5, U6,  
U7, U12, U15  
(Haltestelle Charlottenplatz)

Ausführliche Infos unter:  
[www.ssb-ag.de](http://www.ssb-ag.de) oder [www.vvs.de](http://www.vvs.de)

## Zeitzeugen im Haus der Geschichte 2014/2015

WIE BAUEN  
ARCHITEKTEN  
UNSERE  
ZUKUNFT?

Susanne Offenbach

im Gespräch mit ...

Haus der Geschichte Baden-Württemberg

**Stefan Behnisch**  
26. Oktober 2014, 11 Uhr

**Regine Leibinger**  
16. November 2014, 11 Uhr

**Fritz Auer**  
7. Dezember 2014, 11 Uhr

**Werner Sobek**  
18. Januar 2015, 11 Uhr

**Manuel Schupp**  
1. Februar 2015, 11 Uhr

**Haus der Geschichte Baden-Württemberg  
Otto-Borst-Saal, Eintritt frei**



**REGINE LEIBINGER**  
16. November 2014, 11 Uhr

Geboren 1963 in Stuttgart. Die Professorin für Baukonstruktion und Entwerfen an der Technischen Universität Berlin führt gemeinsam mit Frank Barkow das deutsch-amerikanische Architekturbüro Barkow Leibinger in Berlin, das auf das Bauen für mittelständische und große Unternehmen spezialisiert ist. Sie hatte u. a. eine Gastprofessur an der Harvard University, Graduate School of Design inne. Ein Schwerpunkt des Gesprächs mit Regine Leibinger sind Funktionalität und Ästhetik im Industriebau: Müssen Gewerbegebiete immer so trostlos sein?



**WERNER SOBEK**  
18. Januar 2015, 11 Uhr

Geboren 1953 in Aalen. Die von ihm gegründete Werner Sobek Group ist spezialisiert auf Tragwerksplanung, Fasadensplanung, Nachhaltigkeitsberatung und Design und unterhält Niederlassungen in Stuttgart, Frankfurt, London, New York, Moskau, Sao Paulo und Dubai. Der Ingenieur und Architekt ist Professor an der Universität Stuttgart und lehrte als Gastprofessor an zahlreichen Universitäten im In- und Ausland. Ein Schwerpunkt des Gesprächs mit Werner Sobek sind Innovationen bei Planung und Baumaterial: Wie sieht das Gebäude der Zukunft aus?



**STEFAN BEHNISCH**  
26. Oktober 2014, 11 Uhr

Geboren 1957 in Stuttgart. Der Sohn des Münchner Olympiapark-Baumeisters Günter Behnisch hatte sich nach dem Eintritt ins väterliche Büro rasch selbständig gemacht. Sein Büro Behnisch Architekten ist international mit Großbauten tätig und plant in Stuttgart den Geschäftskomplex Dorotheenquartier. Er war Gastprofessor unter anderem an der Yale School of Architecture in New Haven und an der École Polytechnique Fédérale de Lausanne. Ein Schwerpunkt des Gesprächs mit Stefan Behnisch sind die sogenannten Bürgermeisterzahlen: Warum sprengen große Bauvorhaben fast immer den Kostenrahmen?



**FRITZ AUER**  
7. Dezember 2014, 11 Uhr

Geboren 1933 in Tübingen. Einer der Partner von Günter Behnisch hat 1980 mit Carlo Weber ein eigenes Architekturbüro gegründet, das weltweit Verwaltungs-, Sport- und Kulturgebäude, Hotels und Wohnanlagen plant. Er war Professor an der FH München und an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart. Auer+Weber+Assoziierte wird inzwischen von seinen Söhnen Moritz und Philipp sowie Partnern geleitet. Ein Schwerpunkt des Gesprächs mit Fritz Auer ist die Auftragsgewinnung über Wettbewerbe: Welche Chancen und Probleme sind die Folge der permanenten Ideenkonkurrenz?



**MANUEL SCHUPP**  
1. Februar 2015, 11 Uhr

Geboren 1959 in Baden-Baden. Er war in London bei James Stirling, Michael Wilford and Associates, die die Neue Staatsgalerie in Stuttgart entwarfen, und eröffnete deren deutsche Niederlassung. Erste Projekte des Büros waren die Staatliche Hochschule für Musik und das Haus der Geschichte in Stuttgart. 2001 gründet er die Wilford Schupp Architekten GmbH, die er heute mit Stephan Gerstner leitet. Ein Schwerpunkt des Gesprächs mit Manuel Schupp ist die neue Nutzung alter Zweckbauten wie Fabriken oder Bürokomplexe: Warum ist ein Umbau oft besser als ein Abriss?